

# Durch den dunklen Kosmos Innenstadt

Das Autonome Architektur Atelier will bei einem urbanen Spaziergang neue Einblicke vermitteln

VON KORNELIA HATTERMANN

**Altstadt.** Mit der Schließung großer Kaufhäuser und der Aufgabe der Filialisten entlang der Einkaufsmeile Obernstraße sowie dem Ausschluss von Autos aus dem weiteren Innenstadtbereich taumelt die Bremer Innenstadt ihrem Ende entgegen, sagt das Autonome Architektur Atelier (AAA) in einer Mitteilung. Die Bremer Innenstadt stehe zur Disposition. Bei einem urbanen Spaziergang „durch den dunklen Kosmos Innenstadt“ am Dienstag, 22. September, ab 17 Uhr soll dem nachgegangen werden.

„Was viele Pessimisten schon seit Jahren prognostizieren, wird im Rahmen der Coronakrise und Klimaanpassungsstrategie der Stadt Bremen Realität“, so die autonomen Architekten. Wo einst Besucher und Bremer

an erlesener Handarbeit in den prachtvollen Auslagen der lokalen Einzelhändler vorbei flanierten, bleibe nur noch der Blick in Nullachtfünfzehn-Discounter und Ramschschachteln oder gleich in die dunkle Leere. Das Zentrum der Stadt werde seit je zum Schaubild ihrer Gesamtentwicklung. Ein Ort, an dem sich viel Licht oder auch viel Schatten finden ließen. Reichtum und Armut, schön und hässlich, gemütlich oder piefig, fortschrittlich oder aus der Zeit gefallen – viele Begrifflichkeiten manifestierten sich an ihm.

Abseits der Schlagzeilen und Kommentare teilt sich die Innenstadt nach Meinung des AAA schon lange in Orte auf, die viel Aufmerksamkeit bekommen und große Bekanntheit besitzen und die Orte, die in ihrem Schatten liegen und kaum bekannt sind. Dies konzentrierte sich räumlich auf eine Fläche, die deut-

lich kleiner sei, als die meisten Bremer Stadtteile. „Auf unserem Urbanen Spaziergang durch die Innenstadt begeben wir uns auf eine Tour zwischen den Polen hell und dunkel, Weltkulturerbe und Pinkelecke“, erklären die Architekten. Dabei gehe es darum, die Potenziale und Herausforderungen zu entdecken, die sich zwischen den bekannten Orten und Fassaden versteckten.

Das Ziel ist es, einen Blick auf die Innenstadt zu gewinnen, der sich vom einseitigen Blick auf eine Shopping-Funktion löst und ihre Vielschichtigkeit stärker in den Fokus rückt. Der Spaziergang erfolgt in Kooperation mit [www.autofreierstadtraum.de](http://www.autofreierstadtraum.de).

Treffpunkt zum urbanen Stadtpaziergang des AAA ist am Dienstag, 22. September, um 17 Uhr am Landherrnamt/Ecke Dechanatstraße im Schnoor.